

Im **Fachbereich Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

W2-Professur für Experimentelle Kinderkardiologie mit dem Schwerpunkt Herzentwicklung und myokardiale Regeneration

unter Beachtung des § 67 Abs. 7 Hessisches Hochschulgesetz (HessHG) im außertariflichen Arbeitsverhältnis zu besetzen; es gelten die Einstellungs Voraussetzungen nach § 68 HessHG.

Aufgaben:

Zu Ihren wissenschaftlichen Aufgaben gehört die kompetente Vertretung der experimentellen Kinderkardiologie im Bereich der translationalen und regenerativen Medizin in Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin der JLU.

Zu Ihren zentralen Aufgaben gehört die Erforschung des gestörten prä- und postnatalen Herzwachstums und der zellulären und molekularen Reparatur- und Regenerationsprozesse, die dabei im Myokard eine Rolle spielen. Aufgrund der translationalen Ausrichtung der Professur ist ein experimenteller Fokus auf klinische Schwerpunkte des Kinderherzzentrums, wie z. B. das Hypoplastische Linksherzsyndrom oder Kardiomyopathien des Kindesalters, besonders wünschenswert, da zukünftig auch die experimentelle Aufarbeitung personalisierter Biomaterialien einen Arbeitsschwerpunkt darstellen soll.

Eine Integration in den Schwerpunktbereich Kardiopulmonales System (Herz/Lunge) der JLU und den Akzentbereich Reparatur und Regeneration der Fachbereiche Medizin und Veterinärmedizin der JLU soll angestrebt werden.

Während der Tätigkeit an der JLU erwarten wir von Ihnen Erfolge in der eigenständigen Einwerbung von Drittmitteln, vorzugsweise von der DFG, dem BMBF und der EU. Sie sollen sich aktiv in bestehende Forschungsverbünde einbringen und in DFG-Verbänden sowie in nationalen und internationalen Forschungsnetzwerken mitarbeiten.

Die Universitäten Gießen und Marburg haben mit der Technischen Hochschule Mittelhessen eine Forschungsallianz gegründet (Forschungscampus Mittelhessen), in deren Rahmen die beiden Fachbereiche Medizin eine strukturierte Kooperation auf der Basis abgestimmter Schwerpunkte praktizieren. Von den Bewerberinnen/Bewerbern wird entsprechend die Bereitschaft zur hochschul- und fachbereichsübergreifenden Kooperation und Mitarbeit in Verbundprojekten erwartet.

Die Mitarbeit in etablierten Strukturen des Fachbereichs Medizin der JLU zur Förderung des wissenschaftlich-klinischen Nachwuchses, wie dem strukturierten Promotionsprogramm (JLU TRAINEE) und dem Clinician Scientist Programm (JLU CAREER), und eine Zusammenarbeit mit dem Giessen Graduate Centre for the Life Sciences (GGL) sowie die mit der Nachwuchsförderung verbundene Betreuung von Abschlussarbeiten (vor allem Dissertationen) wird erwartet.

Eine Integration von Genderaspekten in Forschung und Lehre wird ausdrücklich gewünscht.

Die Professur ist in die vom Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin zu erbringende Lehre eingebunden.

Voraussetzungen:

Sie sollen auf Ihrem Forschungsgebiet international anerkannt sein und über experimentelle Erfahrungen zur Herzentwicklung im Tiermodell sowie über *in vivo*- und *in vitro*-Analysen zur Zellzyklusregulation von Kardiomyozyten verfügen. Weiterhin werden fundierte Kenntnisse im Bereich Histologie und biomedizinisches

Imaging sowie Erfahrungen mit high-throughput-Analysen (Transcriptomics, Proteomics, single cell-Analysen) vorausgesetzt.

Vorausgesetzt wird neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium vorzugsweise der Medizin die für die Erfüllung der Aufgaben gem. § 67 Abs. 1 HessHG erforderliche Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine herausragende Promotion nachgewiesen wird. Vorausgesetzt werden zudem einschlägige zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (z. B. eine Habilitation oder international sichtbare fachspezifische Publikationen, insbesondere im Bereich der Grundlagenforschung mit erkennbarem Bezug zu kinder-kardiologischen Fragestellungen).

Des Weiteren ist der Nachweis einer besonderen pädagogischen Eignung als Befähigung erforderlich, das Fachgebiet in der akademischen Lehre mit großem Engagement zu vertreten.

Darüber hinaus sollen Sie Erfolge in der eigenständigen Einwerbung von Drittmitteln vorweisen.

Die JLU strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die JLU verfolgt auch das Ziel einer verstärkten Gewinnung von Führungskräften mit Gender- und Familienkompetenz. Die JLU versteht sich als familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) mit Kindern sind willkommen. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Zu den Einstellungs Voraussetzungen und erforderlichen Bewerbungsunterlagen bitten wir, die Hinweise in unserem [Informationsblatt](#) zu beachten. Darüber hinaus erbitten wir zusätzliche Angaben auf unserem [Bewerbungsbogen](#).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen über das [Onlineformular](#) bis zum **24. November 2023** unter Angabe der Referenznummer K-20/23 an die Erste Vizepräsidentin der Justus-Liebig-Universität Gießen.